

Newsletter - 6.10.2017

<hr size=2 width="100%" align=center>

1. Dienstvereinbarung Mobbing/Bossing zwischen Schulamt Offenbach und Gesamtpersonalrat abgeschlossen
2. Nach Bohrungen in der Offenbacher Käthe-Kollwitz-Schule: Wie können Asbestfasern gemessen werden, wenn angeblich keine ausgetreten sind?
3. Einladung für die GEW-Senioren zum Besuch des Elfenbeinmuseums in Erbach am 1.12.2017
4. Aus dem Internet
5. Termine

Rechtliche Hinweise zu allen Links und Erklärung zum Haftungsausschluss [hier](#) (www.gew-offenbach.de, Archiv).

1. Dienstvereinbarung Mobbing/Bossing zwischen Schulamt Offenbach und Gesamtpersonalrat abgeschlossen

Belastungen von Kolleg/-innen durch Mobbing und Bossing sollen vermieden werden, darin sind sich der Gesamtpersonalrat und das Offenbacher Schulamt einig. Dazu ist es wichtig, ein Hochschaukeln von Konflikten und Chronifizierungen, die den Arbeitsalltag vergiften, zu vermeiden. Problemfelder sollen identifiziert und frühzeitig Hilfen angeboten werden. Die Vereinbarung wurde am 4.10.2017 von der Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats Birte Krenz und der Schulamtsleiterin Susanne Meißner unterzeichnet und soll in zweijährigem Rhythmus evaluiert werden. Der Wortlaut der Vereinbarung kann unter <http://tinyurl.com/yazjxtv4> eingesehen werden. Schulpersonalräte werden am 8.11. auf dem Personalrätetreffen in Dreieich ausführlich informiert (s. Termine).

2. Nach Bohrungen in der Offenbacher Käthe-Kollwitz-Schule: Wie können Asbestfasern gemessen werden, wenn angeblich keine ausgetreten sind?

Wir berichteten am 23.9. darüber, dass bei Sanierungsarbeiten Asbestböden im Beisein von Schülern und Lehrern angebohrt wurden. Nach einer Sperrung der Räume und Messungen berichtete die als Schulträger verantwortliche Stadt Offenbach am 26.9.: "Es wurde keine freigesetzten Partikel in der Raumluft gefunden. ... Das Messergebnis zeigt nun, dass aus den Bohrlöchern im Boden kein Asbest in die Raumluft gelangt ist." Im Gegensatz dazu steht auf der nächsten Seite der Pressemitteilung: "In zwei Messfiltern wurde jeweils eine Asbestfaser und bei einem Messfilter zwei Asbestfasern nachgewiesen."

In einer Stellungnahme dazu schrieb Michael Köditz vom Vorsitzendenteam der Offenbacher GEW: "Dass, wenn man bohrt, das, was man anbohrt, feingemahlen wird und austritt, weiß jede/r, die oder der schon mal einen Staubsauger unter eine Bohrmaschine gehalten hat. Warum soll das bei asbesthaltigen Böden anders sein?"

Zur Problematik von Asbest-Raumluftmessungen (aus einer Info für die Kolleg/-innen der Schule 2009): Für die mikroskopische Untersuchung wird aus dem Filter ein Quadrat mit einer Seitenlänge von nur einem Millimeter ausgeschnitten und in 2000-facher Vergrößerung abgesucht. Dass bei der Untersuchung eines so kleinen Ausschnitts auch nur Näherungswerte ermittelt werden können, versteht sich von selbst. Wenn keine Faser auf dem Quadratmillimeter gefunden wurde, bedeutet das laut TÜV-Gutachten in der Regel, dass in 1 m³ Raumluft mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im Durchschnitt weniger als 296 Asbestfasern zu finden sein werden. Selbst diese Angaben relativiert der TÜV in seinen Gutachten noch einmal: 'Die nach dem beschriebenen Verfahren ermittelte Fasernanzahlkonzentration kann vom wahren Wert abweichen. Abweichungen können bei der Probenahme, der Probenpräparation und der Auswertung entstehen.'

Wenn nun in der Presseerklärung damit beruhigt werden soll, dass nur 1-2 Fasern in einigen Räumen gefunden wurden, bedeutet dies entsprechend, dass mit 95%iger Wahrscheinlichkeit mehr als 300 Fasern pro m³ Raumluft wahrscheinlich sind; die Stadt spricht in der Presseerklärung auch von unter 500 Fasern. Dies ist zwar unterhalb der Werte, für die sofortiges Handeln gesetzlich vorgeschrieben

ist. Aber wir wissen, dass eine einzelne Faser ausreichen kann, um Krebs zu erzeugen. Und wir wissen auch, dass der Mensch in 24 Std. ungefähr 12.000 l Luft ein- bzw. ausatmet (Rainer Müller, Lehrstuhl für Didaktik der Physik, Universität München). Das lässt sich so hochrechnen: ***Wer sich einen Vormittag lang (4 Stunden) einem der Räume, um die es hier geht, aufhält, wird wahrscheinlich nicht mehr als 1.000 Asbestfasern durch seine Lungen transportieren.***

3. Einladung für die GEW-Senioren zum Besuch des Elfenbeinmuseums in Erbach am 1.12.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Euch herzlich ein, mit uns am 1.12.2017 das Elfenbeinmuseum im Erbacher Schloss und den angrenzenden Weihnachtsmarkt zu besuchen. Wir werden mit der Odenwaldbahn fahren.

Abfahrt in Offenbach Hbf um 10.49 Uhr, Ankunft in Erbach um 12.00 Uhr, Rückkehr in Offenbach um 19.45 Uhr am Marktplatz. Kosten für den Eintritt im Museum: 4 Euro, Kosten für die Bahnfahrt (je nach Teilnehmerzahl): 7-10 Euro.

Wir wollen in der Altstadt von Erbach gemeinsam in der Mümlingstube zu Mittag essen und können uns dann von ca. 14 bis 16 Uhr das neu gestaltete Elfenbeinmuseum ansehen. Danach ist noch Zeit, sich auf der Schlossweihnacht umzusehen, das eine oder andere einzukaufen oder zu verzehren.

Anmeldung: e-mail: gerdaGuenther@web.de oder Tel. 069-891489 bis 15.11.2017

Gerda Günther, Jürgen Kaminski, GEW Senioren Offenbach-Stadt

4. Aus dem Internet

GEW Offenbach bei facebook: <https://www.facebook.com/GEW-Offenbach-171717139526396/>

GEW-TV-Sendungen online: <https://vimeo.com/user3759090>

Der 1. Oktober in Katalonien im katalanischen Fernsehen: <http://tinyurl.com/yav98z8r>; weitere Infos direkt aus Katalonien unter <http://www.catalannews.com/>, http://www.govern.cat/pres_gov/govern/ca/index.html; **Petition: Solidarität mit Katalonien - für das Recht auf friedliche Selbstbestimmung!** von Prof. Dr. Axel Schönberger, Uni Bremen:

<http://tinyurl.com/ycretggt>

Ada Colau versucht die Demokratie zu retten: <https://neue-debatte.com/2017/10/04/katalonien-konflikt-ada-colau-versucht-die-demokratie-zu-retten/>

Petition 'Hände weg von den Heilpraktikern, Therapie-Freiheit für alle!':

<https://weact.campact.de/petitions/hande-weg-von-den-heilpraktikern-therapie-freiheit-fur-alle>

5. Termine

Lesung zur Frankfurter Buchmesse: Anarchismus Hoch 3 - Utopie, Theorie, Praxis. Interviews und Gespräche mit dem Herausgeber Dr. Bernd Drücke (DFG-VK Münster & Koordinationsredakteur der Graswurzelrevolution)

Freitag, 13. Oktober 2017, 19.30 Uhr, Frankfurt, DFG-VK, Mühlgasse 13 (U Leipziger Str. / S Frankfurt-West). Eine Veranstaltung im Rahmen der GegenBuchMasse www.gegenbuchmasse.de

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde - eine literarisch-musikalische Reise mit Moritz Stoepel

Montag, 23. Oktober 2017 um 19.30 Uhr, Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach. Eine gemeinsame Veranstaltung von GEW Offenbach-Stadt und Heinrich-Heine-Club Offenbach. Weitere Informationen unter www.moritzstoepel.de und heinrich-heine-club.de

„Luftpost zwischen Hans und Leo“ - HANS-JÜRGEN LENHART liest LEO PINKERTON

Do 26.10.2017 um 19:30 Uhr, Eintritt: 7 €, Bücherturm der Stadtbibliothek Offenbach, Herrnstraße 84, 63065 Offenbach. Kartenreservierungen unter stadtuecherei@offenbach.de oder Telefon: 0 69 / 80 65 - 23 23.

Kabarettabend des KV OF-Stadt am 4.11. im "Wiener Hof"

Der GEW-Kreisverband Offenbach-Stadt lädt wieder zu einem Kabarettabend ein, der als Ort der Begegnung und des Austauschs geschätzt wird. Der Kabarettabend im Wiener Hof, 63073 Offenbach-Bieber, Langener Str. 23, beginnt am Samstag, dem 4.11. um 19.00 Uhr; Einlass ist ab 18.15 Uhr. Gegen 20 Uhr werden Hans-Jürgen Lenhart und Jürgen Weiß mit ihrem Kabarettprogramm „Der Weck ist das Ziel“ auftreten. Anmeldung bitte bis 24.10.2017 an Gerda Günther, Tel. 069-891489 oder E-Mail gerdaquenther@web.de.

Der Gesamtpersonalrat lädt am 8.11. zum Personalrätetreffen in Dreieich ein

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Haus des Lebenslangen Lernens, Frankfurter Str. 160-166, 63303 Dreieich. Anmeldung unter <http://tinyurl.com/yb6eqfgn> (Veranstaltungsnummer 50912566 in <https://akkreditierung.hessen.de/catalog>).

Der Heinrich-Heine-Club Offenbach lädt ein: "Der 13. November ist der Mundart-Dichtung gewidmet mit einer Hommage an Friedrich Stoltze. Mario Gesiarz vom Mundarttheater „Rezibabbel“ aus Frankfurt geleitet uns auf der Bühne durch das politische Werk des phantasievollen und satirischen Stoltze und mit seinem Werk voller Satire und Wortwitz." 19.30 Uhr, Theateratelier, Bleichstraße 14H in Offenbach. Weitere Informationen unter heinrich-heine-club.de

Der Heinrich-Heine-Club Offenbach lädt ein: "Ein Gastspiel des Heinrich-Clubs findet außerhalb des Theaterateliers in der Stadtbücherei mit einer literaturmusikalischen Lesung aus Heines Reisebildern statt. Es rezitieren die beiden Schauspielerinnen Sabine Scholz und Ulrike Happel sowie Marcus Plath. Am Klavier begleitet Manuel Méndez musikalisch aus dem Robert Schumann Opus „Dichterliebe“. Der Abend unter dem Titel **„Lebt wohl ihr glatten Säle, auf die Berge will ich steigen“** findet statt am **Donnerstag, 19.11.2017** um 19.30 Uhr." Weitere Informationen unter heinrich-heine-club.de

Das Letzte

In future years, sociologists and psychologists will be writing thick books to try to explain how we could have done to animals what we are doing to them today.

Tobias Leenaert

Hinweise

Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der Seiten haben, auf die per Link verwiesen wird. Rechtlich distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen. Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr bekommen wollen, können Sie ihn abbestellen, indem Sie auf "antworten" klicken und ins Betreff schreiben: "Bitte keinen Newsletter mehr zusenden".

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Kreisverbände Offenbach-Stadt und Offenbach-Land

www.gew-offenbach.de

Michael Köditz
Am Entensee 20
63075 Offenbach